

Mittwoch, 1. Januar 2014

Schön, schwungvoll und charmant – Schwerin

Die kleinste Hauptstadt reizt mit lebendiger Geschichte und großer Kultur, Gartenkunst, See-Idyll und „Petermännchen“

Besucher verzaubert die kleinste, aber schönste Landeshauptstadt Deutschlands allein wegen ihrer charmanten Altstadt, der märchenhaft schönen Lage zwischen Seen und Wäldern und dem berühmten Schloss, das über allem thront. Doch Schwerin kann mehr: Eine lebendige Kulturszene lockt ebenso wie der Schweriner Kultur- und Gartensommer in die über 850 Jahre alte Residenzstadt. Eine Wasserlandschaft voller sportlicher Reize verführt die großen Besucher, während die Kleinen über den Schlossgeist „Petermännchen“ staunen.

In der Hauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns leben heute knapp 92.000 Einwohner. Doch die älteste Stadt Mecklenburgs blieb seit der Gründung 1160 bis heute das Zentrum des Landes. Voller Stolz sprechen die Schweriner von ihrer „kleinsten, aber schönsten Landeshauptstadt“, und das hat gleich mehrere Gründe: Als Wahrzeichen gilt das mächtige Schloss auf einer vorgelagerten Insel im Schweriner See. Der bundesweit bedeutende Historismusbau glänzt mit goldenen Türmen und hellen Fassaden, von hier aus regierten die mecklenburgischen Herzöge. Heute tagt in dem repräsentativen Gebäude der Landtag, während Besucher bei Führungen die Kulturschätze des Schlosses erleben können. Ob es darin wirklich spukt, dürfen die Jüngeren auf der Suche nach dem „offiziellen“ Schlossgeist „Petermännchen“ erkunden. Der kecke Kobold jedenfalls soll einst Wallenstein hinterm Schlossgemäuer mächtig geärgert haben...

„Märchenschloss“ und verwinkelte Altstadtgassen

Ein weiteres sprichwörtliches Highlight Schwerins ragt mit 116 Meter Höhe aus dem historischen Stadtkern mit seinen mittelalterlichen Kopfsteinpflaster-Gassen heraus – der mächtige Dom. Wer die 220 Stufen im Glockenturm erklimmt, genießt von der Besucherplattform aus den besten Blick weit und breit. Die Fachwerkhäuser in Alt- und Schelfstadt haben die Eigentümer ebenso aufwändig restauriert wie die eleganten Bürgerhäuser am Pfaffenteich. Besucher erwartet ein buntes Treiben auf den verwinkelten Straßen, in kleinen Fachgeschäften und Terrassen-Cafés. Gleichzeitig prägen die

herrschaftlichen Zeiten Schwerins City – dank stattlicher Regierungsgebäude und imposanter Bürgerhäuser mit kunstvoll verzierten Giebeln.

Die Kunstwerke, die Adel und Kirche sammelten, prägen den großen kulturellen Schatz Schwerins: Viele Museen und Galerien mit berühmten Gemälden und altertümlichen Sammlungen ziehen Tausende Besucher an. Als weltweit einzigartig präsentiert sich die Sammlung niederländischer Malerei im Staatlichen Museum, auch die Werke von Caspar David Friedrich, Ernst Barlach, Duchamp und Gainsborough sind von außerordentlichem Rang.

Der Schweriner Kultur-und Gartensommer 2014 unter freiem Himmel

Vom Ohren- zum Augenschmaus ist es in Schwerin nur ein kleiner Schritt: Jedes Jahr erblüht in der Innenstadt ein Paradies aus Farben und Formen. Der Schweriner Kultur - und Gartensommer in den historischen Park- und Gartenanlagen erweist sich als trendiger und beständiger Besuchermagnet. Von Mai bis September 2014 erleben die Besucher neben der floralen Vielfalt ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm inklusive Gaumenfreuden und musikalischen Opern-Air-Erlebnissen. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet das FrühjahrsErwachen mit der Klangwelle Schwerin vom 01. bis 04. Mai 2014, ein farbenfroher Saisonauftakt in der ganzen Stadt mit fantasievoller Kleinkunst, Natur und Kulturerlebnissen und der faszinierenden Licht und Wassershow „Klangwelle Schwerin“. Musikalischer Sinneszauber mit stimmungsvollem Jazzabend, Wandelkonzert, CityJazz und jazzigem Kunstgenuss im Staatlichen Museum Schwerin erwartet zum PfingstJazz vom 07. bis 09. Juni die Besucher. Vom 18. bis 20. Juli 2014 folgt der GourmetGarten, ein genussvolles Wochenende, bei dem bekannte Köche im Schweriner Schlossgarten zu einer kulinarischen Entdeckungsreise von ländlich fein bis international einladen. Vom 03. Juli bis 28. September heißt es „Gipfeltreffen. Ernst Ludwig Kirchner – Jan Wiegers“. Bei der Sommerausstellung im Staatlichen Museum Schwerin werden erstmals die Werke Kirchners mit denen von Wiegers zusammen gezeigt.

Am 23. August lädt die Residenzstadt dann zum vierten Mal zur beliebten Schweriner SchlossgartenNacht ein.

Das Highlight des Schweriner Kultur- und Gartensommers sind die SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN. Musikliebhaber, die es ebenso bunt wie anspruchsvoll mögen, werden vom 27. Juni bis 03. August 2014 ins Schwärmen geraten: Das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin präsentiert unter freiem Himmel Giuseppe Verdis Meisteroper „Nabucco“ und läutet damit einen Verdi-Zyklus ein, der in den nächsten Sommern die SCHLOSSFESTPIELE SCHWERIN bestimmen wird. Wie in jedem Jahr dürfte diese Sommerinszenierung des

Mecklenburgischen Staatstheaters wieder Tausende Besucher in Atem halten. Das Fünf-Spartenhaus (Theater, Niederdeutsches Schauspiel, Musiktheater, Ballett, Konzert) gilt als Wiege der Schauspieler-Ausbildung: 1753 gründete der „Vater der deutschen Schauspielkunst“ Conrad Ekhof in Schwerin die erste Theaterakademie. Und die Mecklenburgische Staatskapelle gehört mit ihrer 450-jährigen Geschichte zu den ältesten Orchestern Deutschlands.

Sieben Seen prägen die Naturlandschaft

Beim Stichwort Naturgenuss denken sich die Schweriner immer auch das Wasser dazu. Denn sieben Seen prägen die Stadt, der Schweriner See gilt gar als drittgrößtes Binnengewässer Deutschlands. Seinen Ruf als erstklassiges Segelrevier hat er sich längst erarbeitet, aber auch mit dem Kanu lässt sich die Naturlandschaft maritim erkunden. Surf- und Tauchfreunde haben ebenso viel Freude wie Schwimmer, die am sandreichen Zippendorfer Strand ganze Sommertage verbringen. Wer es mit Hilfe eines Kapitäns entspannter angehen lassen will, kann auf die Weiße Flotte zählen: Die beliebten Ausflugsdampfer starten jedes Jahr im April mit einer großen Flottenparade in die Saison – Kaffee, Kuchen und grandiose Stadtansichten inklusive!

Doch die Natur bleibt immer in Sicht- und Fühlweite. Spätestens, wenn Adler, Kranich und Storch ihre Runden über den Seen ziehen, geraten Naturfreunde ins Schwärmen. Wanderungen in die benachbarten Landschafts- und Naturschutzgebiete bieten sich ebenso an wie Radtouren entlang der Warnow in den ursprünglichsten Teil Mecklenburgs. Wer im Grünen lieber Sport treibt, kommt auf der 27-Loch-Golfanlage in Vorbeck in Schwung oder trabt auf dem Rücken eines Pferdes in die Umgebung.

Geo-Caching und Weihnachtsmarkt

Zwei Geheimtipps muss der Schwerin-Besucher auf jeden Fall kennen. Der eine ist traditionell und duftet nach Mandeln und Glühwein – der Schweriner Weihnachtsmarkt rund um den Dom bringt wohl jeden in Festtagsstimmung. Und der andere Tipp kommt trendy daher: „Schatzsuche digital“ lautet das Motto beim Geocaching. Die Teilnehmer erkunden mit Hilfe eines GPS-Navigationsgerätes die angesagtesten Plätze Schwerins – und können so einen echten Schatz heben.

Auch in diesem Jahr können Besucher bei einer Reise in die Landeshauptstadt die „Krone“ aufsetzen: Denn in Schwerin steht alles unter dem Motto „Urlaub der Königsklasse“. In dem 65-seitigen Reisekatalog präsentiert ein verliebtes Pärchen ihre Heimatstadt in einem ganz bestimmten Blickwinkel – natürlich königlich.

Kurzinformationen zu Schwerin

Anreise über die A20/A14 und A24/A14 oder über die Bundesstraßen B 104, B 106 und B 321
Kostenlose Buchung von Unterkünften, Informationen zur Landeshauptstadt Schwerin und der Region: Internet: www.schwerin.info; TOURIST-INFORMATION im Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin, Tel.: 0385/592 52-12, E-Mail: info@schwerin.info

Bei Verwendung des Pressetextes bitten wir um die kostenfreie Zusendung eines Belegexemplars.

Per Post:

STADTMARKETING Gesellschaft Schwerin mbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Puschkinstraße 44 (Rathaus)
19055 Schwerin

Per E-Mail:

presse@schwerin.info